Wärmewirtschaftliche Errungenschaften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646678

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wärmewirtschaftliche Errungenschaften

Es fällt einem schwer, zu glauben, dass heutzutage selbst mit Ersatzbrennstoffen ein Verbrennungsoptimum mit einem Brennstoffminimum erreicht werden kann — und doch ist es Tatsache.

Das automatische Feuerungssystem vermittelt das in vollem Umfange, auch mit allen sogenannten Ersatz- und Behelfsbrennstoffen, wie sie die Ausstellung zeigt, und zwar ohne die so gefürchteten unliebsamen Nebenerscheinungen, wie Kesselverpechung und Kaminversottung. Die ideale Verbrennung wird bekanntlich erreicht bei einem günstigen Kohlensäuregehalt der Abgase und bei Verschwinden von unverbranntem Kohlenoxyd.

Die sinnreiche Konstruktion des Brenners, *der jedem Zentralheizungskessel* durch Vor- und Rücklaufanschluss vorgesetzt werden kann, gestattet eine zweckmässige Dosierung der Verbrennungsluft, je nach Brennstoff. Gasreiche Brennstoffe z. B. bedingen schwache Dosierung der Primär-, dafür aber mehr Sekundärluft, was durch eine einfache Klappenvorrichtung leicht bewerkstelligt werden kann.

Ueberprüfungen und Analysen der Eidg. Materialprüfungsanstalt bestätigen die optimalen Resultate.

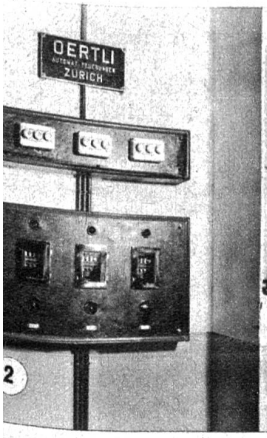
Das Feuerungssystem ermöglicht aber auch eine Wärmerationierung in zeitlicher sowohl als in rein gradmässiger Hinsicht. Die Steuerung erfolgt elektrothermostatisch (durch Thermostat, Sperrschalter oder auch Aussentemperaturfühler). Auch dieser Faktor ist für die Wärmewirtschaft überaus wichtig.

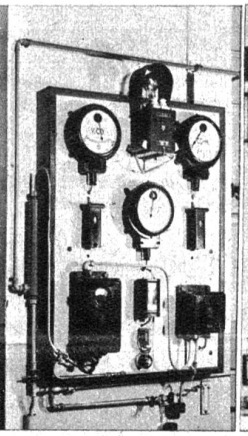
Im Friedensbetrieb, mit kleinkalibrigem Koks, anthrazitösen Kohlen oder Anthraziten resultieren ganz einschneidende betriebswirtschaftliche Einsparungen, was dem Feuerungssystem schon lange vor Kriegsausbruch weiteste Verbreitung gesichert hat.

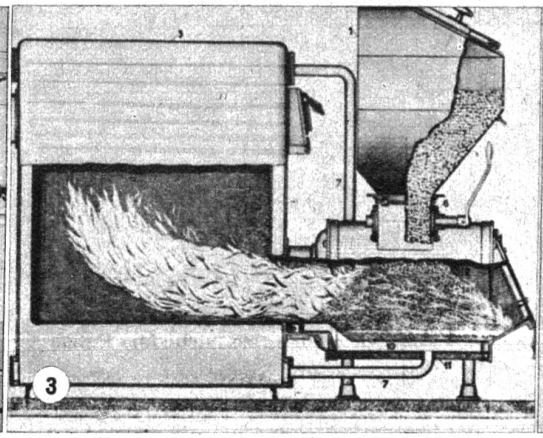
Im Rahmen der Rationalisierungsvorkehren verdient auch der mechanische Rostreiniger und Schlackenschneider «Libro» unsere Aufmerksamkeit. Gleichfalls keine Kriegskonjunkturerscheinung, kann beim mit «Libro» ausgerüsteten Heizkessel viel weitgehender die einheimische Kohle beigezogen werden. Der «Libro»-Rostreiniger ermöglicht eine fortwährende Freihaltung der Luftzufuhr auf die ganze Rostfläche, dadurch eine bessere Betriebskonstante bzw. eine Hebung des mittleren Kesselwirkungsgrades.

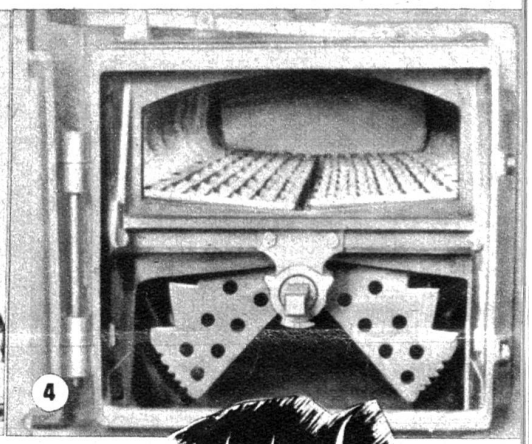
Wärmewirtschaftlich gut haushalten ist heute nationales Gebot und die Heizungstechnik sowie der Feuerungsfachmann haben Möglichkeiten geschaffen, diesem Gebot nachzuleben.

Photos Steiner und Thierstein

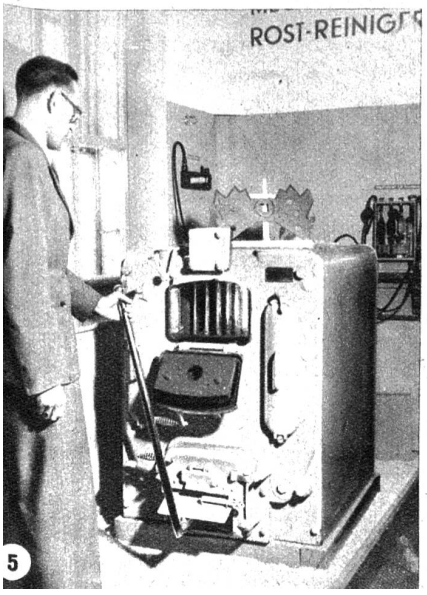
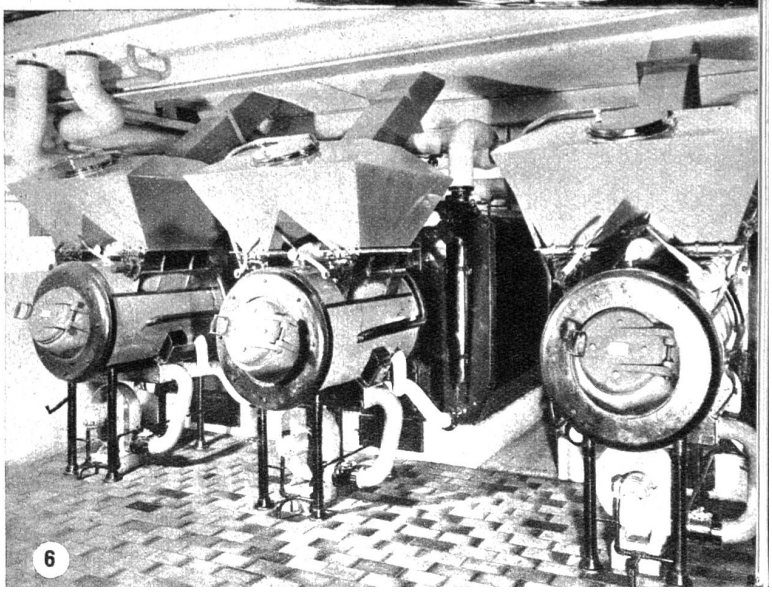








Aufnahmen von der automatischen Towo-Feuerungsanlage Ingenieur W. Oertli, Zürich, an der Ausstellung „Einheimische Brennstoffe", Bern



1. Automatische Towo-Feuerung an der Ausstellung gefüllt mit Torf und Schieferkohlenmischung zeigte in der Praxis beachtenswerte Erfolge
2. Schalttafel mit Rauchgasprüfgeräten der automatischen Feuerungsanlage im Bundeshaus
3. Querschnitt durch eine Towo-Feuerung mit Heizkessel
4. „Libro"-Rostreiniger in Ruhestellung unter dem Kesselrost
5. Bedienung des „Libro"-Rostreinigers
6. Teilansicht der automatischen Towo-Feuerungsanlage, wie sie heute im Bundeshaus in Betrieb ist